

Hölderlin, Friedrich: Der Frühling (1806)

- 1 Der Mensch vergißt die Sorgen aus dem Geiste,
- 2 Der Frühling aber blüht, und prächtig ist das meiste,
- 3 Das grüne Feld ist herrlich ausgebreitet,
- 4 Da glänzend schön der Bach hinuntergleitet.

- 5 Die Berge stehn bedecket mit den Bäumen,
- 6 Und herrlich ist die Luft in offnen Räumen,
- 7 Das weite Tal ist in der Welt gedehnet
- 8 Und Turm und Haus an Hügeln angelehnet.

(Textopus: Der Frühling. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67206>)